

Kunst am Schlossberg in Melchnau

Nach einer erfolgreichen ersten Durchführung von «Kunst am Schlossberg» 2015 ist es drei Jahre später wieder so weit und der Verein «FORUM Melchnau» wagt mit einem veränderten Konzept eine weitere Ausgabe eines kulturellen Ereignisses, das seinesgleichen sucht. Vom 12. Mai bis 5. August 2018 wird der geschichtsträchtige Schlossberg erneut zur begehbaren Openair-Kunstaussstellung, welche auch im kommenden Jahr von verschiedenen Anlässen begleitet wird. Für kulinarische Höhenflüge sorgt das «Sorglos Beizli» und die Männerkochgruppe «Grüenebärg Chuchi» sowie ein Überraschungskonzept, welches Reto Bärtschi gemeinsam mit dem Gasthof Löwen erarbeitet hat.

Das OK «Kunst am Schlossberg» ist eine Arbeitsgruppe unter dem Dach des «FORUM Melchnau», welches sich heutzutage besonders dem kulturellen Engagement, der Organisation von Fachvorträgen, Cabaret-, Musik- und Filmdarbietungen sowie dem Besuch von kulturellen Anlässen verschrieben hat, ist gleichzeitig auch der älteste Verein der Gemeinde. Er wurde im Jahre 1833 von Jakob Käser gegründet. Daraus entstanden sind verschiedene Institutionen wie das Ortsmuseum Melchnau, die Stiftung und der Verein Burgruine Grünenberg und die Dorfzeitung «Dr Dorfbach».

Das neue Konzept verspricht so einiges – die Professionalität steigt weiter

Das vielseitige und eingespielte OK wird von Heinrich Abt und Susanne Kratochvil Fenner präsiert. Am Samstag, 12. August 2017 wurden die teilnehmenden Künstler, die OK-Mitglieder und Medien in der Oase von Uli Schärer Sorglos und Regula Felber willkommen geheissen, um den Kurator und Künstler Michael Blume, die beratenden Künstler Reto Bärtschi, Willy Jost und die beiden Gastgeber sowie die meisten der am Projekt beteiligten Personen kennen zu lernen. Das angepasste Konzept beinhaltet nun, dass nebst Kunstschaffenden aus der Region auch national

und international tätige Künstlerinnen und Künstler eingeladen worden sind, unter der Bedingung, dass alle am Schlossberg gezeigten Werke neu und ortsspezifisch sein müssen und hier zum ersten Mal präsentiert werden, denn erst eine Auseinandersetzung mit den örtlichen Begebenheiten ermöglicht es, die Geschichte und Natur der Umgebung in eine künstlerische Arbeit miteinfließen zu lassen. In dieser Ausgabe erhalten die teilnehmenden KünstlerInnen dank Sponsoring und Spenden auch Werkbeiträge. Die Art und Materialität der rund 60 zeitgenössischen Kunstwerke wird sehr verschieden sein, so gibt es neben Landart Skulpturen, Installationen, Objekte und Audioinstallationen, mal konkret, mal eher abstrakt. Eine Klasse der Kunsthochschule Kassel gestaltet eine Ausstellungs-Piazza, die Neue Schule für Gestaltung Langenthal wird während einer Woche ihre Abschlussarbeit im Burghof der Burgruine Grünenberg machen, und Klassen von drei Schulen aus der Region werden mit Kunstschaffenden einen Landart-Workshop machen. Es könnte lohnenswert sein, die gezeigten Arbeiten mehrmals zu besuchen, einerseits weil man einige davon bereits im Entstehungsprozess als «work in progress» sehen können wird, aber auch, weil je nach Wetter und Tageszeit immer wieder neue Eindrücke und Wahrnehmungsmöglichkeiten entstehen.



Ein Ort zum wohlfühlen, der Künstlergarten von Uli Schärer Sorglos.

Renommierte Künstler aus dem In- und Ausland

Zur Auswahl der Künstler schreibt Michael Blume Folgendes: «Dank eines grossen Beziehungsnetzes waren wir in der Lage, nicht nur Kunstschaffende aus verschiedenen Schweizer Regionen einzuladen, sondern auch Künstlerinnen und Künstler aus dem Ausland. Besonders wichtig war uns aber auch, die regionalen Kunstschaffenden zu berücksichtigen, welche einen grossen, oft unterschätzten Stellenwert für den kulturellen Zusammenhalt einer Ge-

sellschaft [...] haben.» Folgende 23 Künstler wurden ausgesucht, um ihren Blickwinkel auf die Natur und Geschichte von Melchnau darzustellen: Benjamin Abgottspon, Thomas Bucher, Melanie Ammann, Reto Bärtschi, Norbert Eggenchwiler, Barbara Jäggi, Willy Jost, Andri Köfer, Robert Hess, Katrin Leitner, Walter Peter, Brutus Luginbühl, Ursle von Mathilde, Werner Neuhaus, Christian Ryter, Pavel Schmidt, Quido Sen, Hans Rudolf Simmler, Uli Sorglos, Günter Stangelmayer, Urs Twellmann,

Joss Uhlmann und Nano Valdes. Der Ausblick auf das Programm macht Lust auf mehr und lässt Vorfreude auf den kulturellen Grossanlass in Melchnau aufkommen. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg, Freude und gutes Gelingen!

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter der laufend aktualisierten Webseite www.kunstamsschlossberg.ch. Auskünfte zum Verein «Forum Melchnau» gibt es auf: www.forum-melchnau.ch

Text und Bild: Bianca Ott